

Gemeinsam mit TBB auf Platz im Medaillenspiegel

Saalfelder Duo sorgt für Furore bei Bavarian Open

Vor einem Jahr gingen sechs Saalfelder Nachwuchstalente bei den Bavarian Open in Marktredwitz an den Start und wurden erfolgreichster Verein im Degenfechten. Diesmal fanden die Wettkämpfe in Würzburg statt. Damit konnten die Gastgeber auch Fechter aus der nahe gelegenen deutschen Fechthochburg Tauberbischofsheim begrüßen. Davon ließen sich Laurenz Dörfer und Georg Rein aber nicht beeindrucken. Am Samstag ging Laurenz mit dem Florett an den Start. Dort zeigten sich die ersten Ergebnisse des zusätzlichen Trainings bei Landestrainer Uwe Fritzlär am Landesleistungszentrum Florett in Jena. Laurenz konnte sich gut behaupten und wurde in seiner Altersklasse Zweiter.

Einen Tag später standen die Degenwettbewerbe auf dem Programm. Da es sehr unterschiedlich starke Teilnehmerfelder in den einzelnen Jahrgängen gab, entschlossen sich die Organisatoren, alle jungen Degenfechter nur getrennt nach männlich/weiblich, gemeinsam fechten zu lassen. Um trotzdem eine realistische Wertung zu erhalten wurden auch im KO alle Plätze ausgefochten.

Georg Rein schloss die Vorrunde mit sechs Siegen aus sechs Gefechten auf Rang eins ab, Laurenz Dörfer verlor nur gegen Dauerkonkurrenten Bertil Pertersen aus Altenburg und ging als Dritter in die KO-Gefechte.

Georg Rein marschierte anschließend sicher mit einem Freilos und zwei 10:3 Siegen ins Finale. Laurenz tat es ihm gleich. 10:3 und 10:4 besiegte er die Gegner in Achtel- und Viertelfinale. Auch im Halbfinale besiegte er seinen Kontrahenten Hackmann aus Augsburg verdient mit 10:7. Damit standen sich die beiden Saalfelder im Finale gegenüber.

Die Finalgefechte wurden in einer Extra-Halle auf der Finalbahn vor einer Zuschauertribüne und unter Aufsicht eines Obmann und zweier Seitenkampfrichter ausgefochten – der krönende Abschluss eines hervorragend organisierten Turniers, bei denen den Schülern Bedingungen wie bei einer Deutschen Meisterschaft geboten wurde.

Leider bekam Georg als er auf die Bahn ging plötzlich Nasenbluten. So musste das Gefecht zunächst verschoben und Georg verarztet werden. Leider fand er danach nicht mehr richtig in den Wettkampf zurück und unterlag Laurenz mit 7:10.

Durch die getrennte Wertung der Altersklassen konnten schließlich beide MTV-Fechter den Siegerpokal in Empfang nehmen.

Mit zweimal Gold und einmal Silber konnte der MTV 1876 am Ende gemeinsam mit dem FC Tauberbischofsheim Platz eins in der Medaillenwertung der Vereine bei den Bavarian Open 2013 erringen.

